



Beilage: Amtsblatt für die Stadt Guben und die Gemeinde Schenkendöbern

Frühling an der Neiße



Bild: FOTO-Werner

Wie diese blühenden Zierkirschen in der Berliner Straße, so machte der Frühling in den vergangenen Wochen auch in der übrigen Neißestadt viel Vorfreude auf die warme Jahreszeit und damit verbundene Kulturhöhepunkte. Dazu zählt sicher das deutsch-polnische Frühlingsfest. Zum „Frühling an der Neiße“ verwandeln sich die Innenstädte Gubens und Gubins in eine lange Festmeile. Zum Stadtfestwochenende werden vom 3. bis 5. Juni 2016 wieder zahlreiche Bands spielen, sich Vereine präsentieren und den Kindern Möglichkeiten zum Austoben geboten. Die Doppelstadt zeigt sich im sommerlich-leichten Flair von ihrer heitersten Seite. Details zum bunten Bühnenprogramm und festlichem Markttreiben finden Sie im nächsten Neißer-Echo. (bs)

2. Tag der Städtebauförderung: Informatives zum Stadtumbau

Der 2. Tag der Städtebauförderung am 21.05.2016 konzentriert sich im Wesentlichen auf den Wohnpark Obersprucke. Was sich hier in den letzten zwei Jahrzehnten im Rahmen des Stadtumbaus getan hat, können interessierte Bürgerinnen und Bürger bei zwei Stadtteilspaziergängen erfahren. Mehr Informationen auf Seite 5

Der Tourismusverein lädt zur Radwanderung ins Gubiner Land

Zu einer Tour ins Gubiner Land lädt der Marketing und Tourismus Guben e. V. am 21. Mai. Die Fahrt geht entlang kleiner Orte im Gubiner Land zum Himbeerhof, wo frischer Spargel auf die Radfahrer wartet. Der Radwanderführer Gerd Richter führt die Tour und berichtet unterwegs viel Wissenswertes aus der Region. Mehr Informationen auf Seite 14

Frishemarkt auf dem Dreieck

Am 14. Mai 2016 findet wieder der Frishemarkt auf dem Dreieck statt. Regionale Händler bieten Frisches von Wild und Fisch, Pflanzen, Obst und Gemüse, Backwaren, Ziegenkäse oder Imkereiprodukte an. Der nächste Frishemarkt folgt dann am 28. Mai 2016.





Zukunftstag Brandenburg 2016 ...

... im Naemi-Wilke-Stift

Große Resonanz beim Zukunftstag im Land Brandenburg

Was soll ich bloß mal werden?

Das große Rätselraten nach dem interessantesten und für mich geeigneten Beruf beginnt bei Schülern und Eltern mitunter schon zeitig.

Dies zu unterstützen sind Schulen in Guben und das Naemi-Wilke-Stift schon länger gemeinsam unterwegs. Mit den weiterführenden Schulen hat die Stiftung bereits seit Jahren Kooperationsvereinbarungen geschlossen zur beruflichen Orientierung für Schülerinnen und Schüler.

Für den Zukunftstag Brandenburg haben sich mehr als 70 Schülerinnen und Schüler vor allem aus dem Gubener Pestalozz gymnasium abgemeldet.

Das Programm ist durch das Bildungszentrum am Naemi-Wilke-Stift vorbereitet worden.

Zunächst ging es in Kleingruppen durch die Fachbereiche der Stiftung, um Berufe vor Ort erleben zu können.

Beginnend in der Information des Krankenhauses ging es zum Orthopädiefachhandel und weiter zur Physiotherapie.

Leitende Mitarbeiter haben dabei jeweils das Tätigkeits-

feld und den beruflichen Ausbildungsgang vorgestellt.

Vorbei an der Arbeit der Abteilung Technik in der Geländepflege ging es in die Radiologie, die seit zwei Jahren komplett umgestellt ist auf digitale Röntgentechnik, die den Schülern vorgestellt wurde in ihrer Funktionsweise bis hin zum digitalen Bild.

In der Rettungsstelle besichtigten die Teilnehmenden die vorgehaltene Infra-Struktur für die Notfallversorgung in den differenziert ausgestatteten Behandlungsräumen.

Im Keller besichtigen die Schüler die Materialwirtschaft mit ihren Lagerbereichen als entscheidendes Logistikzentrum für die Materialbeschaffung des Krankenhauses.

Zuletzt ging es auf eine Station des Krankenhauses, um etwas zum Pflegeberuf zu erfahren und ins Labor, bei dem alle notwendigen Parameter zu den Funktionswerten der Patienten erhoben werden.

An den einstündigen Rundgang hat sich im Lesecafé der Stiftung eine Vorstellung der Fachberufe angeschlossen, die durch Dozenten der Schule für Gesundheits- und Krankenpflegehilfe vorgenommen wurde.

*Foto und Text:
Naemi-Wilke-Stift*



Foto: Archiv Naemi-Wilke-Stift

... in der Kita Regenbogen



Schülerin Leonie Kretschmer aus der Europaschule in Guben mit den Kindern

Schon seit einigen Jahren beteiligt sich unsere Integrative Kita Regenbogen des Trägers Lebenshilfe Guben e. V. an dem Zukunftstag. Jedes Jahr dürfen bis 6 Schülerinnen und Schüler den Alltag in unserem Kindergarten begleiten. Die Nachfrage ist sehr groß und wir können nicht alle berücksichtigen. In unseren 6 Krippen- und Kindergartenbereichen beobachten und erleben die Mädchen und Jungen die vielfältigen Abläufe, Strukturen und machen sich ein Bild von der sehr anspruchsvollen Tä-

tigkeit der pädagogischen Mitarbeiter. Eine von den 6 Schülerinnen und Schülern ist Leonie Kretschmer, die bei unseren kleinsten Krippenkindern in der Nestgruppe Biene sein durfte.

Hier erlebte sie, wie die Erzieherinnen eine zum Spielen vorbereitete und interessante Materialien bereitstellten um die Kleinen zum tätig sein und auszuprobieren anzuregen.

*Foto und Text:
Kita Regenbogen*

... bei den Gubener Sozialwerken



Am 28.04.16 verbrachten 5 Schüler aus Guben und Spremberg den diesjährigen „Zukunftstag Brandenburg“ in verschiedenen Arbeitsbereichen der Gubener Sozialwerke g GmbH.

Arabelle und Alexander aus der Europaschule Guben kamen im Bereich der stationären Pflege zum Einsatz. Aus der BOS Sp-

remberg konnte Carmen erste Erfahrungen und Kontakte in der Tagespflege knüpfen. Der Europaschüler Fabian erlebte wie häusliche Pflege und Betreuung aussehen kann. Vom Gymnasium Guben verbrachte Jonas den „Schultag der anderen Art“ im Pflegeheim. Alle Schüler konnten Einblicke in die verschiedenen Bereiche der Seniorenarbeit/Altenpflege unter persönlicher Anleitung erfahrener Pflege- und Betreuungskräfte gewinnen. Sie zeigten sich sehr interessiert und stellten viele Fragen.

*Foto und Text:
Gubener Sozialwerke*

... im Service-Center

Mein Name ist Nikola Borowska, ich bin 14 Jahre alt und wohne erst seit Kurzem in Guben. Davor habe ich in Po-

len gewohnt. Seit September 2015 besuche ich die achte Klasse der Europaschule „Marie und Pierre Curie“.

Meinen Zukunftstag am 28. April 2016 führte ich im Service-Center der Stadt Guben durch, weil ich die Arbeit im Rathaus interessant finde. Die Kollegen waren sehr nett und freundlich und ich konnte für einige Stunden in ihren Arbeitsalltag reinschnuppern. Für meine Zukunft plane ich das Abitur zu machen und eventuell zu studieren. Ich könnte mir vorstellen, in einer Verwaltung wie der Stadt Guben, zu arbeiten.



Nikola Borowska

Foto: Stadt Guben

... bei den Gubener Plastinaten

Wir hatten zum 14. Zukunftstag 22 Schüler zu Gast. Alle waren sehr begeistert, aber am Nachmittag auch komplett fertig von den vielen Eindrücken. Alle Mitarbeiter haben sich sehr viel Mühe gegeben, den Schülern viel von unserer Arbeit zu zeigen. Auch die beiden Elternteile waren sehr begeistert und meinten, dass ihre Erwartungen bei Weitem übertroffen wurden! Folgende Berufsbilder wurden vorge-

stellt: Präparationsassistent/in, Chemikant/in, Laborant/in, Kältetechniker/in, Schlosser/Schweißer, Tischler, Formbauer, Bürokaufmann/frau, Marketing, Manager und Kaufmann für Speditions- und Logistikdienstleistungen. Das Gruppenfoto durfte sich am Schluss jeder Schüler mitnehmen.

Foto und Text:
Gubener Plastinate



Christian-Alexander-Stiftung für Jugendförderung unterstützt Gubener Jugendclub



Der Vorstandsvorsitzende der Christian-Alexander-Stiftung für Jugendförderung, Gottfried Hain, hat am Donnerstag, 28. April 2016, einen Scheck über 500 Euro an den Förderverein für alternative Jugendarbeit und Jugendkultur e. V. – den Träger des Jugendclubs Comet – übergeben. Auch mithilfe dieser Mittel konnte der Träger den Ende 2015 begonnenen Bau eines Spielplatzes auf dem Vereinsgelände an der Kaltenborner Straße 143 fertig stellen. Es handelt sich dabei konkret um eine hölzerne Anlage mit Kletterturm, Rutsche und Schaukeln. Der Träger hatte dafür einen Antrag gestellt und die Vertreter der Stiftung davon überzeugt, dass die mit den gewährten Mitteln getätigte Anschaffung bei den jüngeren Besuchern des Jugendclubs gut angenommen wird.

Die in Guben ansässige Christian-Alexander-Stiftung für Jugendförderung wurde am 15. Dezember 2000 durch Hans-Volker Ruppel als gemeinnützige Stiftung gegründet. Am 3. Januar 2001 nahm er von Brandenburgs damaligen Innenminister Jörg Schönbohm die Genehmigungsurkunde entgegen. Hans-Volker Ruppel hatte

durch seine Tätigkeit für die Firma Trevira in den 1990er-Jahren eine besondere Beziehung zu Guben und wollte mit der Stiftung die Kinder- und Jugendarbeit in der Neißestadt fördern. Namensgeber sind die beiden Söhne des Stifters, Christian und Alexander.

Um auch weiterhin anspruchsvolle Jugendprojekte in unterschiedlichen Interessensfeldern zu fördern, ist die Stiftung auf die finanzielle Unterstützung von Unternehmen sowie der Bürgerinnen und Bürger Gubens angewiesen, erklärte Vorstandsvorsitzender Gottfried Hain anlässlich des 15-jährigen CAS-Jubiläums. Spender und Förderer können ihre Anträge zur Unterstützung – über Stefan Müller, Fachbereichsleiter IV im Gubener Rathaus, Gasstraße 4 in 03172 Guben – an die Stiftung richten. *bs*

Spendenkonto Christian-Alexander-Stiftung:

Sparkasse Spree- Neiß
IBAN DE82

1805 0000 3000 0257 22
BIC WELADED1CBN

Volks- und Raiffeisenbank
IBAN DE49

1809 2744 0000 0440 40
BIC GENODEF1SPM

Historisches Gubener Schmuckstück erwacht zu neuem Leben

Erste Mieter leben in der Cohnschen Villa/Offizielle Einweihung der Seniorenresidenz an Alter Poststraße am 21. Mai



Anton Siems schätzt den Panoramablick auf die Neiße vom Balkon der neuen Seniorenresidenz aus.

„Anno 1860“ steht in zarter Pastellfarbe an der Schmuckfassade der Cohnschen Villa. Und doch sieht das historische Hutfabrikanten-Domizil in der Alte Poststraße 61 von Guben aus, als ob die letzten eineinhalb Jahrhunderte spurlos daran vorbeigingen. „Außen Gründerzeit, innen 21. Jahrhundert“, fasst Anton Siems zusammen.

Der einstige Mannschaftsleiter und Manager der Fußballer von Chemie Guben und Schwiegervater des Investors lässt seinen Blick vom Balkon der Säulenvilla hinüber zu den Neißeterrassen und der einstigen Stadt- und Hauptkirche von Gubin schweifen – ein geschichtsträchtiges Panorama. „Es macht stolz, dass wir diese mit Guben verwurzelte Villa vor wunderschönem Ambiente wieder zum Leben erwecken konnten“, sagt er.

Fortan dient das Schmuckstück als Seniorenresidenz. Insgesamt sind zehn barrierefreie Wohnungen zu je etwa 40 Quadratmetern für zwölf Mietparteien in der Cohnschen Villa entstanden.

Im Schnitt wird die Monatsmiete bei rund 540 Euro liegen, verrät Bauherr Matthias Krüger. Mit vielfältigen Grundrissen, Clubraum oder eigenen Gartenbereichen auf dem großflächigen Grundstück soll dort ein behaglicher Lebensabend möglich sein.

Das kann auch Gertraud Hruschka bestätigen. Die 84-Jäh-

rige zählt seit wenigen Wochen zu den ersten Mietern. „Ich wohne im Paradies und habe mich hier von der ersten Stunde an wohl gefühlt“, sagt die Rentnerin, die nun nach mehr als einem halben Jahrhundert von Eisenhüttenstadt nach Guben gezogen ist. Wer Interesse hat, künftig ebenfalls eine Wohnung in der Seniorenresidenz zu beziehen, kann sich direkt mit dem Bauherrn in Verbindung setzen.

Die offizielle Einweihung erfolgt am 21. Mai 2016 im Rahmen des Tages der Städtebauförderung. An dem besagten Samstag soll auch eine Spendenübergabe zu Gunsten des benachbarten Hortes der Friedensschule erfolgen. Die Investoren-Familie Krüger hatte zu einem Tag der offenen Tür in der Villa im Februar zahlreiche Kuchen gebacken und zu der Spendenaktion aufgerufen.

Bis zur bevorstehenden Einweihung war es ein langer Weg, um das Kleinod aus dem Dornröschenschlaf zu erwecken. Nach einigen Jahren des Papierkriegs mit den Banken und der Denkmalbehörde konnte der Baustart schließlich im Januar 2015 erfolgen. Das komplette Gebäude wurde vom Schwamm befreit, ein neues Dach eingedeckt und an der Hinterseite ein Treppenhaus mit Aufzug angebaut. Neue Fenster, Treppen und Heizung wurden mit dem Rohbau eingesetzt.

Ein Fachmann hat seit dem Bau unzählige Stunden in die Rekonstruktion der prunkvollen Stuckfassade mit dem aufliegenden Kranzgesims gesteckt. Der gesamte Umbau der einst maroden Immobilie erfolgte denkmalgerecht und barrierefrei. Neben mordenen Technik und modischen Grundrissen gibt es auch besondere Highlights: „Unser zentraler Gemeinschaftsraum erhält Sanssouci ähnliches Parkett und eine Tür mit Original-Türklinke aus dem

19. Jahrhundert“, schwärmt Eigentümer Matthias Krüger. Knapp zwei Millionen Euro hat der Geschäftsführer aus Eisenhüttenstadt zusammen mit seiner Frau Manuela investiert. Etwa 800 000 Euro Fördermittel aus dem Programm „Stadtumbau-Ost Aufwertung“ gibt es für das Projekt des Ehepaars aus Breslack (Gemeinde Neißemünde). „Statt maroden Investruine hat die Neißestadt nun mit der wunderschönen Villa und ein Stück ihrer Identität und Architekturgeschichte zurück“.

Gubens amtierender Bürgermeister Fred Mahro zeigt sich erfreut, dass das Investment eines Eisenhüttenstädtlers in der Neißestadt geglückt ist: „Man kann der Familie Krüger nur dankbar sein, dass sie hier in der kurzen Bauzeit ein Stück Gubener Geschichte wieder zum Leben erweckt hat.“ Die „Säulen-Villa“ wurde im Jahr 1860 von Apellus Cohn erbaut. Herrmann Lewin, Geschäftsführer der Berlin-Gubener-Hutwerke, lebte mit seiner Familie hier bis 1933. Seit mehr als zwei Jahrzehnten stand das Gebäude leer. *bs*



Bis zur Einweihung müssen die Bauarbeiter noch einige Kleinigkeiten an der Immobilie erledigen. Fotos: bs



Tag der Städtebauförderung 2016

2. Tag der Städtebauförderung Informatives zum Stadtumbau

Aus Liebe zum Quartier

Der bundesweit 1. Tag der Städtebauförderung im vergangenen Jahr fand großen Zuspruch bei der Gubener Bevölkerung und ihren Gästen. 2015 stand die Altstadt im Fokus des Aktionstages, u. a. mit der Grundsteinlegung für den Wohnpark der GWG in der Berliner Straße, dem Umbau des Hortes der Friedensschule und dem modernisierten Gemeindezentrum in der Alten Poststraße 67.

Der 2. Tag der Städtebauförderung am 21.05.2016 konzentriert sich im Wesentlichen auf den Wohnpark Oberspru-

cke (WK II – Sprucke und WK IV – Reichenbacher Berg). Was sich hier in den letzten zwei Jahrzehnten im Rahmen des Stadtumbaus getan hat, können interessierte Bürgerinnen und Bürger bei zwei Stadtteilspaziergängen erfahren.

Los geht es zur ersten Runde im WK II um 10.30 Uhr am Haus der Familie in der Goethestraße 93. Von dort führen Mitarbeiter der Stadtverwaltung die Teilnehmer über die Heinrich-Mann-Straße zum Infopunkt der GuWo und zum Treff am Schillerplatz. Der zweite Rundgang im WK IV

startet um 13.30 Uhr an der Kita Musikspielhaus in der Ahornstraße 25 und führt über die Kastanienstraße und die Klaus-Hermann-Straße zur neuen AWO Tagespflege und Begegnung „Am Neumarkt“ sowie dem Wilhelm-Pieck-Monument, wo Experten Wissenswertes für die Teilnehmer parat halten. Ende dieses Rundganges ist der neu entstandene Hort Kinderinsel in der Corona-Schröter-Grundschule. Hier, wie auch im Treff am Schillerplatz, wartet eine kleine Ausstellung mit Bildern und Fakten zu den jeweiligen

Wohnkomplexen auf die Besucher. Unabhängig von den beiden Stadtteilspaziergängen kann an den genannten Stationen in der Zeit von 10.00 bis 12.00 Uhr im WK II und von 12.00 bis 14.00 Uhr im WK IV ein Blick hinter die Kulissen geworfen werden.

Zum Abschluss des Aktionstages wird in der Altstadt noch die Seniorenresidenz – Villa Cohn in der Alten Poststraße 61 feierlich eingeweiht. Die Eigentümer, Familie Krüger, laden dazu alle interessierten Bürgerinnen und Bürger ganz herzlich ab 14.00 Uhr ein.

Eine Blaulichtmeile bei blauem Himmel



Kreisverbindungsoffizier Major Giebler, Kreisbrandmeister W. Kätzmer, Leiter Fachbereich III Stadt Guben Uwe Schulz (v. l. n. r.)



etwas dabei. Das Deutsche Rote Kreuz, vertreten mit der Wasserwacht sowie der Rettungshundestaffel, wurde dicht umlagert.

Wirklich echt wirkende Wunden konnte man sich schminken lassen, das neue Rettungsboot besteigen und den Hundeführern und ihren Schützlingen bei Übungen über die Schultern schauen. Die Bundespolizei, der Polnische Grenzschutz, die Landespolizei und die Polizei Guben sowie das Hauptzollamt und die Feldjäger der Bundeswehr stellten ihre Arbeit vor und konnten viele Fragen der Gubener beantworten.

Der Kampfmittelbeseitigungsdienst vom Zentraldienst der Polizei des Landes Brandenburg brachte einen ganzen Kleinbus -natürlich entschärfter - Fundmunition mit. Viele Gubener waren überrascht,

was nach so vielen Jahren noch gefunden wird.



Großes Interesse herrschte auch an den Fahrzeugen des Falck-Rettungsdienstes. Ein Blick in einen Schwerlast-KTW kann man ja auch nicht alle Tage werfen.

Die EVG war mit ihren beiden Entstörfahrzeugen zu Gast, denn auch sie müssen bei einem Alarm schnell ausrücken und haben deswegen ein Blaulicht auf dem Fahrzeugdach.

Für das leibliche Wohl aller Einsatzkräfte und Besucher sorgte die Fa. Purz und auch Mia's-Soßeis mobil freute sich



Die vierte Gubener Blaulichtmeile hat abermals bei wunderschönem Wetter viele Neugierige auf den Friedrich-Wilke-Platz gelockt. 26 Fahrzeuge und 49 Besatzungsmitglieder stellten ihre Arbeit und viel Wissenswertes vor.

Als die Fahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr Guben, der Dussmann-Feuerwehr und die Oldtimer des Land-Forst u. Militärtechnik e. V. bestiegen werden konnten, leuchtet vor allem die Kinderaugen, aber auch sonst war für jeden

über großen Andrang. Zum Abschluss der Veranstaltung kam noch hoher Besuch. Der Landrat, Herr Altekrüger erschien zur offiziellen Übergabe des neuen Rettungsbootes vom Landkreis an die Wasserwacht des DRK.

Eine ordentliche Schiffstaufe musste natürlich auch erfolgen.

Beim Taufakt wird dem Schiff sein Name verliehen und eine Flasche Sekt am Schiffsrumpf

zerschlagen. Da es ja ein Rettungsboot ist, verzichtete der Landrat auf das zerschlagen einer Flasche und benetzte das Boot nach der Namensgebung zur „Katja 1“ mit einem Schluck Sekt aus seinem Glas.

Allen Beteiligten möchte die Stadt Guben einen herzlichen Dank aussprechen.

Fotos und Text: FB III



Umweltausschuss berät zum grenzübergreifenden Nahverkehr

ÖPNV-Modell von Frankfurt/Oder vorgestellt/ Biberbeauftragter des Landes bezieht im Gremium Stellung

Der grenzübergreifende Nahverkehr und die Auswirkungen des Bibers auf die Gewässerunterhaltung haben im Mittelpunkt der jüngsten Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Verkehr, Ordnung, Sicherheit und Euromodellstadt gestanden. Andreas Rein, Leiter Projekt- und Flächenmanagement im Frankfurter Rathaus, gab dem Gubener Gremium am 28. April einen Erfahrungsbericht zur grenzüberschreitenden Buslinie Frankfurt/Oder-Slubice. Zunächst ging der Fachmann dabei auf generelle Berührungspunkte von deutsch-polnischen Doppelstädten ein, wie gemeinsame Tourismus- und Infrastrukturprojekte. Um aber einen gemeinsamen ÖPNV in einer Grenzstadt zu etablieren, seien technische Anforderungen und die wirtschaftliche Machbarkeit zu meistern. „Das größte Problem bei der Sache sind jedoch die juristischen Hürden“, erklärt Rein, der

sich seit mehr als eineinhalb Jahrzehnten mit dem Thema befasst. Es sind beispielsweise Haftungs-, Verkehrsrechts- oder Tarifprobleme auf einem deutsch-polnischen Fahrgelände zu lösen.

Ende 2012 gelang es nach gut zwölf Jahren Arbeit schließlich die gemeinsame Buslinie 983 Frankfurt/Oder-Slubice einzuweihen. Wenn heute auch noch eine jährliche Bezuschussung von rund 50.000 Euro durch die beiden Grenzstädte nötig ist, spricht Rein dennoch von einem Erfolgsmodell: „Wir haben stabile Zahlen, die Linie ist speziell bei Einkauftouristen aus dem Berliner Raum und Studenten gefragt“.

2015 beförderte man auf der grenzübergreifenden Busstrecke insgesamt rund 316.000 Fahrgäste. „Wichtig ist bei der Umsetzung des Projekts, dass es viele engagierte Leute und den nötigen politischen Willen

gibt“, riet Rein den Gubenern. UVOSE-Vorsitzender Günter Quiel lobte das Engagement in Frankfurt/Oder und die Vorbildwirkung für ein ähnliches Vorhaben in Guben-Gubin: „Wir haben zwar andere Voraussetzungen, sollten dieses Thema aber nun dringend im politischen Raum, wie der gemeinsamen deutsch-polnischen Kommission Eurostadt, diskutieren“, betonte Quiel. Auch der anwesende Spree-Neiße-Bus-Niederlassungsleiter Wolfram Heym stellte die „gute Vorarbeit“ in Frankfurt/Oder heraus und kann sich eine künftige Zusammenarbeit vorstellen.

Das zweite Schwerpunktthema im jüngsten Umweltausschuss drehte sich um das „Problem Biber, das in Guben viele umtreibt“, sagte Uwe Schulz, Fachbereichsleiter für Ordnung und Sicherheit im Gubener Rathaus. Die Probleme mit dem Biber werden immer größer – selbst im Gubener Stadtpark treibe das Tier bereits sein Unwesen, erklärte Silvio Alich, Geschäftsführer des Gewässerverbandes Spree-Neiße. Das Nagetier habe sich nahezu im gesamten Verbandgebiet etabliert und richte beispielsweise Schäden im Bereich des Neißeufers, am Alten Vater oder dem Schwarzen Fließ an. Rund 37.000 Euro Mehrkosten sei dem Verband dadurch allein 2015 entstanden. „Nach derzeitiger Rechtslage sieht es so aus, als ob wir damit leben müssen“, sagte Alich mit Verweis auf die Rote Liste gefährdeter Arten, durch die der Biber im Land Brandenburg

als Art geschützt sei.

Den rechtlich hohen europäischen Schutzstatus des Nagetiers bestätigte auch Mathias Gutt, einer der Biberbeauftragten des Landes Brandenburg, dem Umweltausschuss. Als Ansprechpartner (Tel.: 0331 8667808/E-Mail: Mathias.Gutt@MLUL.Brandenburg.de) für Betroffene, unterhaltspflichtige Behörden und Verbände wisse er um die Probleme und besichtigte diese im Januar in Guben auch vor Ort. Eine Entschädigung für die Gewässerverbände sei unter Umständen möglich und mit Auflagen verbunden – rund 400.000 will Potsdam dafür in 2016 bereitstellen.

Den Abschluss eines Tieres, lasse die Biberverordnung nur in Einzelfällen zu, wenn die „Gesundheit des Menschen gefährdet ist oder ein erheblicher wirtschaftlicher Schaden abgewendet wird“, erklärt der Biberbeauftragte Gutt. Allerdings sperren sich einige Jäger aufgrund des Artenschutzes dagegen und auch die Reviere werden meist sofort wieder durch andere Biber nachbesetzt. Insgesamt schätzt Gutt die Biber-Population in Brandenburg auf rund 3.300 Tiere. Das Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft hat daher einen 7 Punkte- Programm zum Bibermanagement aufgelegt. Darin sind unter anderem der Erlass einer Biberverordnung, die Erstattung des Mehraufwands oder Förderung von Präventionsmaßnahmen enthalten.

bs



Andreas Rein schildert dem Ausschuss seine Erfahrungen zur grenzüberschreitenden Buslinie Frankfurt/Oder-Slubice. Foto: bs

Museumsnachrichten

Ausstellungen und Veranstaltungen bis Juni 2016

Donnerstag, 19. Mai 2016, 18 Uhr im ehemaligen Hutcafe
 Sonderveranstaltung: „Vorstellung der Stadtchronik von 1914 bis Neuzeit“
 Die Arbeitsgruppe „Fortschreibung der Stadtgeschichte Guben“ unter Günther Lohse stellt erste Ergebnisse ihrer Erarbeitung der Chronik zur Fortschreibung unserer Stadtgeschichte vor. Diese Arbeitsgruppe, bestehend aus 6 „Geschichtsin-

teressierte“ (Herr Gunia, Herr Lohse, Herr Augustyniak, Frau Jana Wilke und zwei Mitarbeiter der Stadtverwaltung) befasste sich mit den Themen: Zeit des ersten Weltkrieges; Zeit der Weimarer Republik; Zeit der Nazidiktatur; Zeit der Sowjetischen Besatzungszone; Guben/W.P.St. Guben und Guben nach der politischen Wende.
 Eintritt: frei

Sonderausstellung: „MANOS – Museen an Neiße-Oder-Schlaube“

22. Mai bis 19. Juni 2016
 Anlässlich des am 22. Mai 2016 stattfindenden Internationalen Museumstages präsentieren wir unter dem diesjährigen Motto: „Museen in der Kulturlandschaft – Museen in Kooperation“ diese Ausstellung. Sie entsteht in Kooperation mit Museen, die sich geografisch im einstigen Gubener

Altkreis befanden, u. a. mit dem Stift Neuzelle und dem Städtischen Museum Eisenhüttenstadt, und unterstreicht das diesjährige Motto des Internationalen Museumstages. Am Internationalen Museumstag – 22. Mai 2016 ist der Eintritt frei.
 Ansonsten gilt der reguläre Eintritt.

Sonderausstellung: „Villa Wolf - Urvilla der Moderne“



29. Juni – 22. Juli 2016
 Eine Sonderausstellung, die sich der Villa Wolf und

ihrem Erbauer Ludwig Mies van der Rohe, dem letzten Direktor des Bauhauses in Dessau und Berlin, widmet.
 Eintritt: regulär

Ausstellungen und Veranstaltungen bis Juni 2016

15. Juli 2016 – 8. Januar 2017:
 Sonderausstellung: „10 Jahre Museumsarbeit in der ehemaligen Wilkeschen Hutfabrik“.
 Anlässlich des 10-jährigen Bestehens des Stadt- und

Industriemuseums präsentieren wir unsere eigene Sonderausstellung. Innerhalb der Ausstellungsdauer sind vielfältige Sonderveranstaltungen geplant und werden zeitnah in der Presse bekannt gegeben.
 Eintritt: regulär



Neuerwerbungen der Stadtbibliothek



Hilfe! Ich muss eine Impfscheidung treffen/Julia Bütikofer.-
 emu-Verl., 2015

behaupteten, das „Erfinden von Impfschäden“ sei eine Arbeitsbeschaffungsmaßnahme für Rechtsanwälte, so räumen heute selbst offizielle Stellen große Wissensdefizite zum Thema „Impfen“ ein. Diese betreffen zum einen die Wirkungsweise des menschlichen

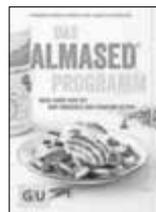
„Wenn vor 30 Jahren ärztliche Standesvertreter noch

Immunsystems, zum ändern die Sicherheit und Dauer des Impfschutzes, dann die Langzeitwirkungen und schließlich die Wahl des optimalen Impfzeitpunktes. ... rät auch Bütikofer, Anwältin im Impfschadensrecht: „Halten Sie Ihr persönliches Impfrisiko verantwortungsbewusst kalkulierbar.“ (EKZ)



Aktiv und beweglich mit 60+: das umfassende Übungsprogramm/
 Gabi Fastner. – Meyer &

Meyer Verlag, 2015
 „Mit diesem Titel wendet sich die bekannte Autorin dem Fitnesstraining für Ältere zu. Mit Blick auf den natürlichen Alterungsprozess gibt sie didaktische Hinweise, erläutert motorische Qualitäten, immer mit Beispielen.“ (EKZ)



Das Almased-Programm: Basic Know-how mit Mini-Workouts und Genussrezepten/
 Katharina Frons u. a. –

Gräfe und Unzer, 2015
 „Ratgeber zum Eiweißpulver Almased, das als Shake den Stoffwechsel anregen und so bei der Gewichtsreduktion helfen soll. Die Mischung aus Informationen zur Ernährung allgemein und Almased im speziellen, Rezepten und Sportübungen liest sich abwechslungsreich und flüssig. Auch optisch sehr gelungen mit einem farbenfrohen Cover und attraktiven Fotos im Buch.“ (EKZ)



Ich helf Dir: Do-it-yourself-Tipps, die alten Menschen den Alltag leichter machen/Anneke

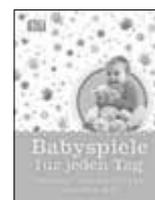
Goertz. – Beltz-Verl., 2015
 „Mit einfachen Anleitungen führt dieses Buch durch die Tücken des Alltags: Aufstehen, Anziehen, Waschen, Kochen, Essen, Putzen, Spielen ... Do-it-yourself-Tipps lassen praktische Dinge entstehen, die den Haushalt bunter und ein-

facher machen. Jeder kann mithelfen, ob Enkel, Angehörige, Nachbarn oder Pflegende. Ein Buch voller Ideen, das Helfern Freude bereitet und den Lebensmut alter Menschen stärkt“ (Verlag)



Die Fetttöserin: eine Anatomie des Abnehmens/
 Nicole Jäger. – Rowohlt-Verlag, 2016

„Nicole Jäger bezeichnet sich selbst als fette Frau – sie weiß, was es heißt, übergewichtig zu sein und abnehmen zu wollen. Über 160 Kilo hat sie schon geschafft, ohne Operation und absurde Diäten, und sie hat aus ihren Erfahrungen und ihrer Expertise als ausgebildete Heilpraktikerin ein Coaching für all jene entwickelt, denen es ähnlich geht“



Babyspiele für jeden Tag: Ideen für 365 Aktivitäten im ersten Jahr/
 Susannah Steel. –

Dorling Kindersley, 2016
 „Strampeln, krabbeln, singen: Genießen Sie die wunderbare Zeit mit Ihrem Baby und unterstützen Sie gleichzeitig seine Entwicklung – von der Geburt bis zum ersten Geburtstag. Diese charmante Sammlung liefert eine Vielzahl an originellen Spielideen für jeden Tag. Junge Eltern finden außerdem wertvollen Rat und Inspiration für die erste Zeit mit ihrem Kind.“ (Verlag)



Blut: die Geheimnisse unseres „flüssigen Organs“/
 Ulrich Strunz. – Heyne-Verlag, 2015

„Nach fundiertem Hintergrundwissen zur Blutzusammensetzung, lebenswichtigen Aufgaben im Körper und Laboranalysen zu den Aussagen einzelner Blutwerte für Gesundheit und Krankheit zeigt er, ausgehend von der Molekularmedizin, die er vehement vertritt, wie sich durch Ernährung, vor allem Low-Carb, Bewegung, Meditation und besonders durch

Nahrungsergänzungsmittel wie Vitamine, Mineralien, Spurenelemente Blutwerte verbessern und Krankheiten beeinflussen lassen ...“ (EKZ)



Lipödem: rechtzeitig erkennen und richtig behandeln
[wirksame Hilfe ohne

OP] / Thomas Weiss. – Südwest Verl., 2015

„Sind ihre Beine überproportional dick im Verhältnis zum

Rest Ihres Körpers? Sind Sie berührungsempfindlich und neigen schon bei kleinen Stößen zu blauen Flecken? Dann leiden Sie vermutlich an einem Lipödem wie Millionen anderer Frauen in Deutschland. Diese Fettsammlungen im Unterhautgewebe stellen für die Betroffenen nicht nur ein ästhetisches Problem dar, sondern gehen auch mit starken Schmerzen einher. ... Dr. Weiss stellt hier erstmals ein umfangreiches Selbsthilfeprogramm zur Behandlung des Lipödems vor.“ (Verlag)

Foto-Ausstellung in Gubener Stadtbibliothek



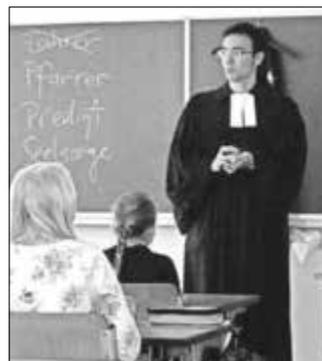
Am 1. April 2016 startete die Stadtbibliothek Guben auf Facebook einen Aufruf an alle Hobbyfotografen mit ihren schönsten Frühlingsschnappschüssen eine Ausstellung zu gestalten.

Unter dem Motto „Guben und Umgebung im Frühling“ sind nun seit Montag, dem 2. Mai

2016, Bilder von drei Gubener Fotografen in den Räumen der Stadtbibliothek zu bestaunen. Vielfältige Motive und unterschiedliche Techniken zeigen die Schönheit und Vielfalt des Frühlings rund um Guben.

Die Ausstellung ist für jeden kostenfrei innerhalb der Öffnungszeiten zugänglich.

Vorleseaktion „Ich schenk dir eine Geschichte“ erfreute Schüler



Pfarrer Oh erklärt den 5. Klassen der Corona-Schröter-Schule seinen Beruf.

Zum 10. Mal nahm die Stadtbibliothek Guben an der Aktion „Ich schenk dir eine Geschichte“ der Stiftung Lesen teil. Zwischen dem 19. und 28. April gab es durch die Vorleseaktion eine abwechslungsreiche Unterrichtsstunde für die Schüler der 4. und 5. Klassenstufe. Herr Geilich, Frau Wanke, Herr Oh, Herr Wiepke und Herr Bednarski lasen einige spannende Stellen aus dem Buch „Im Bann des Tornados“ von Annette Langen vor. Danach konnten die Kinder Fragen zu den Berufen der Vorleser stellen. Als Anschauungsmaterial hatten die Vorleser unter anderem Handschellen und eine alte Bibel mitgebracht. Zum Schluss erhielt jeder Schüler ein Buch, wobei der Comic und das Gewinnspiel am Ende der Geschichte besonders viel Begeisterung auslösten. Ins-

gesamt wurden bei der Aktion rund 280 Bücher in 12 Klassen verteilt. Ein besonderer Dank geht an unsere engagierten Vorleser und an die Sparkasse Spree-Neiße für die finanzielle Unterstützung der Aktion.



In dem Buch zur Aktion muss Noah seine gesamten Sommerferien in den USA verbringen. In einer Hütte ohne Strom!



Hr. Bednarski erzählt der 4. und 5. Klasse der Grundschule Grano von seinem Alltag als Polizist.



NEISSE-ECHO für die Stadt Guben und die Gemeinde Schenkendöbern

Die Auflagenhöhe beträgt 13.200 Exemplare.

- **Herausgeber:** Stadt Guben, Bürgermeister der Stadt Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben, Tel.: 0 35 61/68 71 -0
Pressestelle der Stadt Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben, Tel.: 0 35 61 / 68 71 10 41
Das Neiße-Echo erscheint 14-täglich in den ungeraden Wochen jeweils freitags und wird den Haushalten in Guben und der Gemeinde Schenkendöbern kostenlos zur Verfügung gestellt.
- **Verlag und Druck:** Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0, Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- **Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:** Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agn/herzberg

Einzel Exemplare sind bei den Herausgebern (s. o.) erhältlich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 65,00 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von je 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zz. gültige Anzeigenpreisliste.



Gubener Zeitung 26. Mai 1916

Eine Reichsbuchwoche findet vom 28. Mai bis 3. Juni in ganz Deutschland statt. Unsere Truppen im Felde brauchen dringend gute Bücher und für die Millionenheere ist natürlich der Bedarf auch davon ein ungeheurer. Wer seine Gaben nicht aus dem häuslichen Büchervorrat entnehmen kann, kann schon für 20, 50 und 100 Pfennige vorzügliche Werke

der verschiedensten Art kaufen. In den hiesigen Buchhandlungen sind reichlich billige und gute Werke vorhanden. Für die Auswahl der Bücher ist Folgendes zu beachten: Geeignet sind namentlich: 1. Unterhaltende Bücher, Romane, Novellen, Kalender, Almanachs, Zeitschriften, besonders illustrierte Familienzeitschriften in Bänden oder Heften; 2. Gedichte und

Dramen; 3. Volkstümliche belehrende Schriften aus den Gebieten der Geschichte, Länderkunde, Naturwissenschaft, Technik, auch Bücher über Lebens- und Zeitfragen; 4. religiöse Schriften, die für einen Krieger passen. Ungeeignet sind: a) Schlüpfrige und unsittliche Schriften, sogenannte Schundliteratur, und Detektivromane; b) Streitschriften, namentlich solche im Sinne politischer oder kirchlicher Parteien; c) Jugendschriften, die für ein kindliches Alter oder für Mädchen bestimmt sind (Bücher für größere Knaben sind meist zu verwenden); d) rein

wissenschaftliche und gelehrte Bücher. Es sei noch darauf hingewiesen, dass die Krieger Schriften über den Krieg in der Regel nicht mögen. Sie verlangen besonders unterhaltende Schriften, vor allem humoristische, die ihr Gemüt erheitern und ihre Nerven beruhigen. Auch sind allzu große und schwere Bücher nicht erwünscht. Die Gaben werden mit Dank, auch durch die Vermittlung der Buchhandlungen, von der Zentralstelle des Roten Kreuzes entgegengenommen und weiterbefördert.

13. Mai 1916

Das Licht-, Luft- und Sonnenbad
am Parkwege
ist eröffnet.

Es ist
der billigste Erholungs- u. Kurort.

Herren- und Damenbad, Brausen, Turn- und Spielgeräte, Liegevorrichtungen, Rasen, Sand, Spielplätze, Hallen, Zimmer, Küche, sonnige und schattige Plätze.

Ausshank alkoholfreier Getränke.

Die Anlagen sind von 6 Uhr an den ganzen Tag geöffnet.

Besuch auch Nichtmitgliedern stets gestattet.
Badekarten sind beim Wärter zu lösen.

Unter Leitung der Frau Rabholz findet im Luftbade ein Unterrichtsgang in der geregelten Körperpflege und in der Selbstmassage statt und zwar für jeden Dienstag, für Knaben von 1/2 7 Uhr, für Herren von 7 Uhr ab; jeden Donnerstag, für Mädchen von 1/2 7 Uhr, für Damen von 7 Uhr ab. Beginn nächste Woche. Teilnahme für Inhaber von Badekarten frei.

**Schickt Eure Kinder ins Luftbad!
Es härtet ab und schützt vor Krankheiten!**

Herzliche Baderegeln hängen im Luftbade aus.

Verein für Gesundheitspflege G. B.

18. Mai 1916

Herren-Kleidung.

Jünglings-Kleidung

Knaben-Kleidung

Hermann Vandsburger,
In roten Eckhaus Guben, Markt 25 gegenüber dem Rathaus.

20. Mai 1916

Norddeutsche Hagel-Versicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit
zu Berlin S. W., Wilhelmstraße 42a.

1915 (47. Geschäftsjahr): 204.772 Policen mit 1280 Millionen Mark Versicherungssumme.

Mit den Teilnehmern der Gemeindeversicherungen 830 Tausend versicherte Landwirte. Die „Norddeutsche“ ist schon seit ihrem 9. Jahre die weitaus größte aller bestehenden Hagelversicherungen und bietet sowohl durch die große Zahl ihrer Mitglieder als durch ihre weite Ausdehnung über ganz Deutschland unbedingte Sicherheit selbst in den hagelreichsten Jahren, zugleich aber bei sparsamer Verwaltung Bürgschaft für sachgemäße Durchschnittsbeiträge.

Reserven: 5 1/2 Millionen Mark

Schadensvergütung von 6 Prozent an
Rabatt für vorhandene Schadensfreiheit steigend bis zu 50 Prozent beträchtlicher Rabatt für 8jährige Versicherung.

Das wertvolle Brotgetreide zu sichern und bei den hohen Getreidepreisen sich vor doppelt fühlbarem Schaden zu schützen, ist die Pflicht eines jeden Landwirts.
Darum, Landwirte, vergeßt die Hagelversicherung nicht!
Versicherungsanträge nimmt entgegen die Agentur in Guben:
Hermann Schulz, Pförtenerstraße 54a.

22. Mai 1916

Lichtspiele Weißbrücke



Maria Carmi-Vollmoeller
die Hauptdarstellerin
in dem alldämonischen Mysterium:
„Das Mirakel“
— Dr. Karl Vollmoeller — Prof. Max Rehbardt
Dienstag, den 16. und Mittwoch, den 17. Mai.

24. Mai 1916

Ernst Friese
Wäsche-Spezialhaus
großen Saals
Magdeburg, Breitenweg 213.

Wäskerei, Wäsche, Bettwäsche, Handtücher, etc.

Eigene Anfertigung
über: Sehr gediegen und preiswert

24. Mai 1916

Reichsbuchwoche
von Sonntag, den 28. Mai bis Sonntag, den 3. Juni.

Helft unsere Truppen mit guten Büchern versorgen. Das Verlangen danach wird im Felde immer größer. Im ganzen Reich wird während der Reichsbuchwoche für unsere Krieger Lesestoff gesammelt. Für 10, 20 und 50 Pf. sind ausgezeichnete Werke zu haben, die die Soldaten erheitern und stärken können. Gaben sind direkt oder durch Vermittlung der hiesigen Buchhandlungen zu richten an die Zentralstelle des Roten Kreuzes.

Die Zentralstelle des Roten Kreuzes.

Wichtige Hinweise

Einladung zur Männerradtour ins Blaue

Für die Männer der IGBCE ist am 28.05.2016 eine Radtour ins Blaue geplant. Abfahrt ist an der Sparkasse Klosterfeld um 10 Uhr. Anmeldungen sind bis zum 21.05.2016 bei Bernd Grünberg, Tel. 03561 6863191 und Axel Kunst, Tel. 03561 500969 möglich.

Veränderte Öffnungszeiten in den städtischen Einrichtungen

Rund um die Pfingstfeiertage gibt es Änderungen in den Öffnungszeiten der städtischen Einrichtungen:

Das **Stadt- und Industriemuseum** bleibt am 14. und 16. Mai geschlossen. Am 15. Mai ist geöffnet.

Das **Freizeitbad** bleibt am 14. und 15. Mai geöffnet.

Am 16. Mai ist das **Freizeitbad** geschlossen.

Das **Service-Center** und die **Stadtbibliothek** haben an den Feiertagen 15. und 16. Mai ohnehin nicht geöffnet.

Das **Service-Center** und die **Stadtbibliothek** bleiben zudem am 14. Mai ebenfalls geschlossen.

Neue Volkshochschulkurse in Guben

Patchwork Workshop - Tierische Impressionen 14,00 €
am 21.05.2016, 09:30 – 14:30 Uhr

Kräuterwanderung 12,00 €
am 21.05.2016, 13:00 – 16:00 Uhr

Das Betriebssystem Windows 10 21,00 €
ab 23.05.2016, 2 Termine, 17:00 – 19:15 Uhr

Meditation 34,00 €
ab 25.05.2016, 6 Termine, 16:30 – 18:00 Uhr

Betriebsrente für Arbeitnehmer 9,80 €
am 25.05.2016, 17:00 – 20:15 Uhr

Nähkurse mit Jana Andreck - Jogginganzug für Kinder 33,00€
ab 26.05.2016, 5 Termine, 19:00 – 21:15 Uhr

Selbstverteidigung 38,60 €
ab 31.05.2016, 9 Termine, 18:30 – 20:00 Uhr

Anmeldungen bitte an die

Kreisvolkshochschule Spree-Neiße
Regionalstelle Guben, Friedrich-Engels-Str. 72, 03172 Guben
Tel./Fax 03561 2648
E-Mail: kvhs-guben@lkspn.de



Deutsches
Rotes
Kreuz

SEKIZ Spree/Neiße sucht Betroffene

Selbsthilfegruppe „Schmerz“ in Gründung

Gibt es Betroffene, die unter chronischen Schmerzen leiden und interessiert sind, mit Gleichbetroffenen gemeinsam gesammelte Erfahrungen auszutauschen?

SEKIZ Spree/Neiße sucht Menschen dieses Krankheitsbildes, die interessiert sind, miteinander in einer Selbsthilfegruppe zu kommunizieren, um sich selbst und anderen Gleichbetroffenen im Austausch helfen zu können.

Interessierte Betroffene können sich an folgenden Ansprechpartner wenden:

Frau A. Forberg
SEKIZ Spree/Neiße
Kaltenborner Str. 96
03172 Guben
Tel.: 03561 6281115

A. Forberg
SH-Beraterin

Aus unserer Postmappe

Frühjahrsputz in der Kita Brummkreisel



Am Samstag, dem 23.04.2016, war zum großen Arbeitseinsatz im Kindergarten „Brummkreisel“ aufgerufen wurden. Viele fleißige Hände waren zum Einsatz gleich bereit.

Die Vatis bauten ein neues Spielgerät auf. Die Erzieherin-

nen und die Muttis schwan- gen im Gebäude den Putzlap- pen. Große Augen machten die Kinder, die schon am Samstag beim Frühjahrsputz halfen.

Foto und Text: M. Thiele

Klein- und Familienanzeigen
JETZT auch ONLINE
gestalten und schalten!



anzeigen.wittich.de

www.wittich.de

AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN

Fragen zur Werbung? (01 71) 4 14 40 51

Ihr Medienberater
Harald Schulz
berät Sie gern.

Fax: (0 35 35) 48 92 41
harald.schulz@wittich-herzberg.de

142. Todestag von Naemi Wilke

Erinnerung an den Beginn der Stiftung



Guben, 28.04.2016: Dass der Tod das Leben eröffnen kann, erscheint uns trotz der gut tradierten Ostergeschichte des Neuen Testaments wenig glaubhaft. In diesem Jahr fällt der 28. April in die Woche nach dem Sonntag Kantate mitten im Osterfestkreis des Kirchenjahres.

22 Kinder der fast 90 Kinder aus der Kindertagesstätte des Naemi-Wilke-Stiftes haben heute an ungewöhnlicher Stelle gesungen und einem toten Mädchen ihr Ständchen gebracht. Am 28. April 1874 haben die Eltern Friedrich und Sophie Wilke aus Guben ihre gerade erst knapp 14-jährige Tochter an Typhus verloren. Heute ist ihr 142. Todestag. Seit 2004 ist das Naemi-Wilke-Stift im Besitz des Kindergrabsteins von Naemi, der heute im Weiten Raum, dem zentralen Drehpunkt im Krankenhaus, seinen dauerhaften Platz hat. Hier erinnert die

Stiftung an ihre Gründung, die sich aus dem Tod dieses Kindes ergeben hat. Vier Jahre nach ihrem Tod, 1878 hat die Familie Wilke ein Kinderkrankenhaus als Privatstiftung gegründet. Das ist der Beginn für das Naemi-Wilke-Stift geworden. Der Tod kann also doch neues Leben eröffnen!

Aus den 14 Betten eines kleinen Kinderkrankenhauses mit zwei Diakonissen als Fachpersonal ist heute eine kirchliche Komplexeinrichtung geworden mit Krankenhaus, Kindergarten, Diakonie-Sozialstation, einem Ärztehaus mit Therapiebereichen, einer Schule, einer Erziehungs- und Familienberatungsstelle und einem Bildungszentrum. 400 Mitarbeitende gehören heute zum Stift und seinen Tochtergesellschaften. Jährlich wird ein Volumen von ca. 20 Millionen Euro umgesetzt.

Foto und Text:
Naemi-Wilke-Stift



Aktion „Ich schenk dir eine Geschichte“ in der Corona-Schröter-Grundschule

In der letzten Woche war es endlich so weit. Anlässlich zum Welttag des Buches kamen in diesem Jahr Frau Wanke von der Heilsarmee und der Pfarrer Oh an die Corona-Schröter GS. Sie schenkten uns diesmal die Abenteuergeschichte „Im Bann des Tornados“. Der Titel klang schon interessant! Alle hörten ganz aufmerksam zu und natürlich an der spannendsten Stelle stoppten sie. Ich war neugierig, wie die Geschichte weitergeht! Dann erfuhren wir Interessantes über die Arbeit eines Pfarrers. Er hatte seine Gitarre mitgebracht und so lernten wir zum Schluss gemeinsam ein kurzes Lied auf lateinisch, „Danke sagen“. Das hat allen viel Spaß gemacht. Wir möchten uns recht herzlich bedanken, auch bei der Bibliothek, für das spannende Buch.

Katharina Riedel, Klasse 5a

Homepage der Corona-Schröter-Grundschule erstrahlt in neuem Glanz

Mit einem neuem Internetauftritt stellt sich die Corona-Schröter-Grundschule aus Guben im Netz vor. Die Grundschule nahm an dem Förderprogramm „Azubi-Projekte“ teil, einer Initiative des Fördervereins für regionale Entwicklung e. V. und kam so in den Genuss einer kostenfreien Webseitenerstellung. Unter www.corona-schroeter-gs.de findet man die neue Seite im World Wide Web.

Für die Grundschule war die Erstellung der Webseite dank des Förderprogramms komplett kostenfrei. Lediglich die Kosten für die Domain und den Speicherplatz müssen nun selbst getragen werden. Die Gestaltung der Webseite erfolgte in enger Zusammenarbeit zwischen der Schule und dem zugeordneten Betreuer-Team des Fördervereins, vorrangig nach den Vorgaben und Wünschen des Projektpartners.

Auf den sehr ansprechenden und farbenfrohen Seiten stellt sich die Grundschule mit ihren pädagogischen Schwerpunkten, Räumlichkeiten, Ansprechpartnern und Höhepunkten eines Schuljahres in Form von Schnappschüssen vor. Interessierte können sich über den Förderverein der Grundschule informieren sowie über Kontaktmöglichkeiten und aktuelle Veranstaltungen.

Neben der Corona-Schröter-Grundschule konnte der Förderverein schon über 3000 Projektpartnern zu einer neuen Internetpräsenz verhelfen. Nicht nur die gelungenen Seiten sprechen für eine solche Kooperation, sondern vor allem die jahrelange Erfahrung, die Unterstützung während und nach der Umsetzung, unbegrenzter Speicherplatz sowie die Möglichkeit, die eigene Seite immer aktuell zu halten. Für die Webseiten werden stetig neue Funktionen und designtechnische Erneuerungen entwickelt. „Wir arbeiten derzeit sowohl an optischen Modernisierungen, wie dem Parallax-Effekt, als auch an praktischen Modulen, wie dem Intranet mit Raumverwaltung. Wir gehen dabei immer dem Feedback unserer Projektpartner nach und sind bestrebt, aktuellen Bedürfnissen nachkommen zu können“, so Stefanie Radins, Pressesprecherin.

Der Förderverein ist stets an neuen Projektpartnern interessiert, um eine praxisnahe Ausbildung für Azubis einerseits, eine nachhaltige Vernetzung andererseits gewährleisten zu können. Interessenten können sich unter www.azubi-projekte.de bewerben, dort Referenzen durchstöbern oder unter 0331 55047471/-72 Informationen anfordern.

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, dem 27. Mai 2016

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen:
Mittwoch, der 18. Mai 2016



13. Lausitzer Existenzgründer-Wettbewerb gestartet

Die Gründerwerkstatt Zukunft Lausitz macht auf den bereits zum 13. Mal ausgelobten Lausitzer Existenzgründerpreis (LEX) aufmerksam.

Mit Konzepten für Unternehmensgründungen, -nachfolgen oder Geschäftsfelderweiterungen können sich Existenzgründerinnen und Existenzgründer um einen der 4 Preise bewerben.

Insgesamt können Preisgelder im Wert von 10.000 Euro gewonnen werden. Ausrichter ist die Wirtschaftsinitiative Lausitz (WIL) mit Unterstützung zahlreicher Sponsoren.

Die Gründerwerkstatt Zukunft Lausitz steht auch hier bei der Erstellung eines solchen Konzeptes als Wettbewerbsbeirter zur Seite.

Mit einem kostenfreien Beratungsangebot, welches unter anderem Seminare und Workshops mit erfahrenen Gründungsberatern beinhaltet, begleitet die Gründerwerkstatt die angehenden Unternehmerinnen und Unternehmer auf

ihrem Weg zu einer erfolgreichen Selbstständigkeit.

So waren bereits mehrere Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Gründerwerkstatt unter den ausgezeichneten Konzepten bei den vorhergehenden LEX-Wettbewerben.

Abgabetermin der Wettbewerbsbeiträge ist der 31. August 2016. Weitere Informationen zur WIL und zum LEX gibt es unter: <http://www.wil-ev.de/index.php/lex.html>

Die Gründerwerkstatt Zukunft Lausitz ist neben der Stadt Cottbus auch in den Landkreisen Dahme-Spreewald, Elbe-Elster, Oberspreewald-Lausitz und Spree-Neiße vor Ort erreichbar.

Für Terminabsprachen sowie alle weiteren Informationen gibt es die folgenden Kontaktdaten:

Zukunft Lausitz -
Die Gründerwerkstatt
Vetschauer Str. 24
03048 Cottbus
Tel.: 0355 28890790
E-Mail: info@zukunft-lausitz.de
Internet: www.zukunft-lausitz.de

AOK-Beratung in Guben an neuem Standort

Guben, 3. Mai 2016. „Wir ziehen um, aber die AOK Nordost bleibt vor Ort – an einem neuen und barrierefreien Standort“, so beschreibt Niederlassungsleiterin Stefanie Staacke die neue Adresse der AOK Beratungsfiliale in Guben. „Ab Dienstag, dem 17. Mai, sind wir in der Sprucker Straße 28 für unsere Versicherten da“, so Stefanie Staacke weiter.

Die Umzugskartons sind schon gepackt.

In den nächsten Tagen wird eingeräumt. Ab dem 17. Mai werden die Kundenberaterinnen persönlich die Fragen und Anliegen der Versicherten rund um die Krankenversicherung im neuen Büro beantworten. Sie nehmen auch Adressänderungen vor, Anträge entgegen

und beantworten Nachfragen. An drei Beratungssprechtagen in der Woche, jeweils montags von 9 bis 13 Uhr, dienstags und donnerstags von 9 bis 13 Uhr und von 14 bis 18 Uhr, stehen die Mitarbeiterinnen den Versicherten in Guben ab dem 17. Mai zur Seite.

Und sollte es mal dringende Probleme geben, werden Kundenfragen rund um die Uhr zudem am kostenfreien Service-Telefon (Tel.: 0800 2650800) von qualifizierten Mitarbeitern beantwortet.

„Dort können mit den AOK-Service Mitarbeitern auch Hausbesuche vereinbart werden, um Anliegen bei Bedarf in Ruhe und persönlich besprechen zu können“, so Stefanie Staacke.

Wir gratulieren

Wir gratulieren ganz herzlich unseren Gubener Geburtstagskindern vom 14. Mai bis 27. Mai 2016



Zum 70. Geburtstag
Herrn Udo Benz
Frau Steffanitta Beyer
Frau Monika Nafe
Frau Barbara Sens

Frau Jutta Heinze
Frau Vera Fricke
Herrn Manfred Flachs
Herrn Joachim Henze
Frau Ruth Matschke
Herrn Günter Mühlbach
Frau Christa Wutschke
Herrn Dietrich Bräske

Zum 75. Geburtstag
Frau Jutta Reichstein
Herrn Wilfried Klix
Frau Katharina Kunkel
Herrn Erhard Sroka
Herrn Hans-Jürgen Müller
Frau Helga Heuft
Herrn Joachim Schütz
Frau Marianne Arnold
Frau Waltraut Bennewitz
Frau Brigitte Franz
Herrn Alfred Haßmann
Herrn Frank Märker

Zum 85. Geburtstag
Frau Waltraud Schubert
Frau Ingeburg Fiedler
Frau Erika Ewert
Frau Irmgrid Glockan

Zum 90. Geburtstag
Frau Gertrud Völzke
Frau Dora Arentewicz

Zum 80. Geburtstag
Herrn Erhard Becker

Zum 95. Geburtstag
Herrn Erwin Jahn

Zur „Goldenen Hochzeit“

Eheleute Eberhard & Monika Kirsten
Eheleute Wolfgang & Brigitte Gernsäger



Zur „Diamantenen Hochzeit“

Eheleute Joachim & Marianne Wieder

Die Stadt Guben gratuliert den Geburtstagskindern der Freiwilligen Feuerwehr Guben

Rainer Bähr
Kai Birkenhagen
Rico Härtel
Robert Kubens
Jonas Noack
Kyrill Steinert



Kein Kartoffeldruck. Trotzdem günstig!

Beraten. Gestalten. Drucken.
Alles online unter
www.LW-flyerdruck.de



LW-flyerdruck.de
Der einfache Weg zum Druck

Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche

Datum	Uhrzeit	Ort der Veranstaltung	Art der Veranstaltung
17.05.16	13:00	Heilsarmee	Gemeinsames Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenhilfe
	14:30 - 17:00	HdF	Lernhilfe im Lernstübchen
	15:00	Heilsarmee	Fahrradtour zur Quelle
	15:30	KJFZ	Computer/Internet/Hausaufgabenhilfe
18.05.16	16:00 - 18:00	HdF	Deutsch-polnische Kreativakademie; TB: ab 1,00 Euro
	13:00	Heilsarmee	Gemeinsames Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenhilfe
	14:00	Zippel	Freie Angebote
	14:30 - 17:00	HdF	Lernhilfe im Lernstübchen
	15:00 - 17:00	HdF	Töpfern; TB: 3,00 Euro
	15:00	Heilsarmee	Tischtennis-Turnier
	15:00 - 16:00	Mini CSGS	Spiel & Spaß rund um den Ball; Veranstalter: Stadt Guben, FB IV; ab 5 Jahre (gern in Begleitung von Eltern/Großeltern); Bitte Turnschuhe nicht vergessen!
	15:30	KJFZ	Kreativ: Bügelperlen; TB: 0,20 Euro
	16:00	Comet	Geheime Aktion
19.05.16	16:30	Zippel	Freies Training DANCONYM
	13:00	Heilsarmee	Gemeinsames Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenhilfe
	14:30 - 17:00	HdF	Lernhilfe im Lernstübchen
	15:00 - 17:00	HdF	Künstlerische Gestaltung für jugendliche Hobbykünstler mit Vorkenntnissen; TB: 2,00 Euro
20.05.16	15:00	Heilsarmee	Kreatives Vesper
	15:30	KJFZ	Offene Holzwerkstatt; TB: 1,50 Euro
	18:00	Comet	Gemeinsames Abendbrot
	13:30	KJFZ	Bewegungsreiche Spiele mit Xbox Kinect
	14:00	Zippel	Freie Angebote
	14:30 - 16:00	HdF	Kinderdinner; TB: ab 1,00 Euro
	15:30	KJFZ	Fahrradtour
23.05.16	16:00 - 18:00	Verkehrsgarten	Frisbee-Club - wir spielen/lernen Frisbee; für alle Kids gern auch mit Eltern/Oma/Opa, Veranstalter: Stadt Guben, FB IV
	13:00	Heilsarmee	Gemeinsames Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenhilfe
	14:00	Heilsarmee	Spiel & Spaß
	15:30	KJFZ	Sportspiele in der Turnhalle der Europaschule; Bitte Turnschuhe nicht vergessen
24.05.16	13:00	Heilsarmee	Gemeinsames Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenhilfe
	15:30	KJFZ	Computer/Internet/Hausaufgabenhilfe
	14:00	Zippel	Freie Angebote
	14:30 - 17:00	HdF	Lernhilfe im Lernstübchen
	15:00	Heilsarmee	Mc Turtle
	16:00 - 18:00	HdF	Deutsch-polnische Kreativakademie; TB: ab 1,00 Euro
25.05.16	16:30	Zippel	Freies Training DANCONYM
	13:00	Heilsarmee	Gemeinsames Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenhilfe
	14:00 - 20:00	Comet	Koch- und Kreativtag
	14:00	Zippel	Freie Angebote
	14:30 - 17:00	HdF	Lernhilfe im Lernstübchen
	15:00 - 17:00	HdF	Töpfern; TB: 3,00 Euro
	15:00	Heilsarmee	Waldaktion – Capture the Flag
26.05.16	15:00 - 16:00	Mini CSGS	Spiel & Spaß rund um den Ball; Veranstalter: Stadt Guben, FB IV; ab 5 Jahre (gern in Begleitung von Eltern/Großeltern); Bitte Turnschuhe nicht vergessen!
	15:30	KJFZ	Kreatives Backen mit Gina; TB: 0,80 Euro
	16:30	Zippel	Freies Training DANCONYM
	13:00	Heilsarmee	Gemeinsames Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenhilfe
	14:30 - 17:00	HdF	Lernhilfe im Lernstübchen
	15:00 - 17:00	HdF	Künstlerische Gestaltung für jugendliche Hobbykünstler mit Vorkenntnissen; TB: 2,00 Euro
27.05.16	15:00	Heilsarmee	Pizza backen
	18:00	Comet	Gemeinsames Abendbrot
	14:30 - 16:00	HdF	Kinderdinner; TB: ab 1,00 Euro,
	14:30	KJFZ	Mensch-ärgere-dich-nicht-Generationen-Turnier zum Weltspieltag, „Dieses Projekt wird durch Mittel des Bundes, des Landes Brandenburg sowie aus Eigenmitteln der Stadt Guben finanziert.“
	16:00 - 18:00	Verkehrsgarten	Frisbee-Club - wir spielen/lernen Frisbee; für alle Kids gern auch mit Eltern/Oma/Opa, Veranstalter: Stadt Guben, FB IV

Fabrik e. V. mit JC Zippel (**Zippel**), WerkEins, Mittelstraße 18, Tel. 431523, www.fabrik-ev.de
Freizeittreff Comet (Comet), Förderverein für alternative Jugendarbeit und Jugendkultur e. V.,
 Kaltenborner Straße 143, Tel. 4197, www.cafe-nobudget.de
Haus der Familie Guben e. V. (HdF), Goethestraße 93, Tel. 68510, www.mehrgenerationenhaeuser.de/guben
Heilsarmee, Brandenburgischer Ring 55, Tel. 544994, www.heilsarmee.de/guben
Kinder- und Jugendfreizeitzentrum (KJFZ), Platanenstraße 9, Tel. 53074, www.kjfz-guben.de
Minispiel Feld Corona-Schröter-Grundschule (Mini CSGS), Corona-Schröter-Straße
Verkehrsgarten, Akazienstraße (zwischen Europaschule und Busplatz)

Angebote der Jugendsozialarbeiterin der Gemeinde Schenkendöbern

Mittwoch, 18.05.2016 Kreativ: Blumentöpfe farblich gestalten und bepflanzen (16.00 Uhr - 18.00 Uhr)
 Donnerstag, 19.05.2016 Keramik für Jugendliche (17.00 Uhr - 19.00 Uhr)
 Mittwoch, 25.05.2016 Töpfern mit Kindern (16.00 Uhr - 18.00 Uhr)
 Donnerstag, 26.05.2016 Keramik für Jugendliche (17.00 Uhr - 19.00 Uhr)
 Änderungen vorbehalten!!!

Gemeinde Schenkendöbern Jugendsozialarbeiterin Gabriele Schütze
 03172 Schenkendöbern/Haus der Generationen
 Tel. 035693 6099 54 • juko@schenkendöbern.de



Frühlingszeit – machst uns das Herz so weit

Zu einem Strauß bunter Frühlingslieder lädt die Folkloregruppe Guben
am 22.05.2016, um 15:00 Uhr
 in das Kulturzentrum Obersprucke Schillerstr. 24 ein.



Eintritt mit Kaffeegedeck 8,00 €

Kartenvorverkauf:

mittwochs 9:30 Uhr Kulturzentrum
 Obersprucke Schillerstr. 24 oder telefonisch:
 03561 52340 bzw. 03561 2066/62232 oder
 03561 5281.

Samstag, 21. Mai

Radwanderung ins Gubiner Land – ca. 30 km

Spargelesen auf dem Himbeerhof in Wielotów

Zu einer Tour ins Gubiner Land lädt der Marketing und Tourismus Guben e. V. am 21. Mai. Die Fahrt geht entlang kleiner Orte im Gubiner Land zum Himbeerhof, wo frischer Spargel auf die Radfahrer wartet. Wer möchte, kann dort Frisches vom Hof genießen. Der Radwanderführer Gerd Richter führt die Tour und berichtet unterwegs viel Wissenswertes aus der Region. Nach Überquerung der Neiße-Brücke führt die Fahrt in Richtung Sommerfeld/Lubsko bis kurz vor die Ortsumgehung Gubin. Hier rechts rein ca. 100 m neben



der Straße hat man 1923 einen Gedenkstein an das durch Hussiten vor über 500 Jahren gebrandschatzte Dorf Schöneiche errichtet. Geschichte ganz fern und doch so nah – auch Guben hatte ja damals unter Märtyrern zu leiden! Weiter geht es über Plesse/Plesno, Küppern/Koperno, Jetzschko/Niwordo, Kaasow/Kosow nach Wielotów. Bei der Durchquerung dieser Dörfer, doch etwas fernab von Gubin, kann jeder seine Betrachtungs-Studien treiben: Der Widerspruch zwischen zerfallenen Scheunen/Ställen und grell getünchten sanierten Häusern auf einer Hofstelle oder neuen, mit Betonzäunen eingefassten Eigenheimen und daneben Grundstücke mit seit Jahrzehnten fehlenden Hoftoren. Polen ist anders!

Im Himbeer- und Spargelhof mit Spielplatz und Streichelzoo kann sich dann jeder nach seiner Wahl den vielfältigen kulinarischen Genüssen hingeben und auch noch Obst oder Gemüse kaufen und mitnehmen. Bei gutem Wetter kann man hier draußen sitzen – bei schlechteren drin oder im Zelt.

Die Rückfahrt führt über Liebesitz/Luboszyce, Reichersdorf/Grabice und Niemitzsch/Polanowice. Nach Überquerung der Werder auf einer neuen Brücke wird dann der Grenzübergang erreicht. Zurück geht die Fahrt über Schenkendorf/Sekowice und Gubin nach Guben.

Treff/ Start: Touristinformation,

Frankfurter Str. 21 in Guben, 10.00 Uhr, Preis: 8 € pro Person

Um Anmeldung wird gebeten.

Hier ist was los!



Wir laden ein zum nächsten

Allerweltscafé

**am Donnerstag, dem 26.05.2016, um 15:00 Uhr
im Großen Ausstellungsraum der Stadtverwaltung Guben,
Gasstraße**



Wir möchten Unterhaltungen, Gespräche und Austausch zwischen Alt und Neu-Gubenern anregen.

Kuchen, Kaffee, Getränke, Spiele, Tassen und Teller bringen Sie mit.
Wir sehen uns am 26.05.2016



Ihr Netzwerk Flucht und Migration



**Polsko-Niemiecki
Dzień Informacji
Deutsch-Polnischer Informationstag**



Cottbus: Eures
@euretsag an fur.de



15.06.2016

11:00 - 14:00 Uhr

**Stadtverwaltung Guben, Alte Färberei
Gasstraße 4, 03172 Guben**

Mają Państwo pytania w kwestiach zatrudnienia, uznawania kwalifikacji, ubezpieczeń społecznych w Niemczech?

Experten verschiedener Institutionen beraten Sie unentgeltlich.

Dodatkowo:

oferty Urzędu Pracy w Cottbus z weryfikacją dokumentów aplikacyjnych!

Proszę przynieść odpowiednie dokumenty.

Haben Sie Fragen zur Arbeit, Anerkennung, Sozialversicherung in Deutschland?

Experten verschiedener Institutionen beraten Sie unentgeltlich.

Zusätzlich:

Stellenangebote der Agentur für Arbeit Cottbus mit Bewerbungs-Check!

Bringen Sie bitte Ihre Unterlagen mit.

Hier ist was los!



Mit Paddel und Pedale nach ...

... Guben - Polecko - Ratzdorf - Guben

Sonntag, den 29.05.2016

Begleiten Sie uns in einer Gruppenführung und lernen Sie die Oder und Neiße kennen.

Das Besondere der Tour, Sie erkunden sie mit dem Rad und Boot. Treff ist mit dem eigenen Fahrrad an der Touristinformation, Frankfurter Str. 21 in Guben. Bei dieser Tour geht es in den polnischen Polecko.

Ein Personentransport steht zur Verfügung, der Sie von Guben nach Polecko bringt.

Dort wartet Expediteurs mit den Schlauchbooten auf die Gruppe. Auf los geht's los und Sie erkunden gemeinsam die reizvolle Oder vom Wasser aus. Ausgebildete Tourguides begleiten Sie. In Ratzdorf, dort wo die Neiße in die Oder mündet, endet die Paddeltour. Hier wird sich für den Heimweg gestärkt. Ihre Fahrräder stehen für Sie für die gemeinsame Heimfahrt auf dem Oder-Neiße Radweg nach Guben bereit.

- Treff ist um 9.30 Uhr mit dem eigenem Fahrrad an der Touristinformation, Frankfurter Str. 21 Guben
- Teilnehmerbeitrag: 35 Euro pro Person, Kinder 31 Euro (enthalten sind Fahrt nach Polecko, Fahrradtransport, Bootausrüstung, geführte Radtour)
- Anmeldung erforderlich bis 26.05.2016

Marketing und Tourismus Guben e. V.
Frankfurter Str. 21 • 03172 Guben, Tel.: 03561 3867 • Fax 03561 3910, ti-guben@t-online.de



Hier ist was los!

Frühlingszeit – machst uns das Herz so weit

Zu einem Strauß bunter Frühlingslieder
lädt die Folkloregruppe Guben

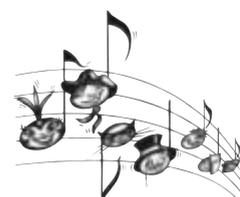
am 22.05.2016, um 15:00 Uhr

in das Kulturzentrum Obersprucke Schillerstr. 24 ein.



Eintritt mit Kaffeegedeck 8,00 €

Kartenvorverkauf:
mittwochs 9:30 Uhr
Kulturzentrum Obersprucke
Schillerstr. 24 oder
telefonisch: 03561 52340
bzw. 03561 2066/62232 oder 03561 52819.



**„Remember John Lennon“
Multimedia-Konzert**

**Mit „Wolke X“: Kerstin Wenzel-Brückner,
Wolfgang Brückner**



„Remember John Lennon“ ist eine musikalisch-literarische Hommage an einen Ausnahmekünstler, dessen Botschaft: „Liebe und Frieden“ bis heute die Menschen bewegt und inspiriert. In ihrer Konzertlesung begeben sich die beiden Künstler von „Wolke X“ auf eine multimediale Reise durch John Lennons Leben. Ausdrucksstark interpretierte Songs wie All you need is love, Imagine oder Revolution werden kombiniert mit interessanten Texten von und über John Lennon. Ergänzt wird das Programm durch emotionale Fotocollagen und Videoclips von Orten, die John Lennons Leben und seine Kunst geprägt haben: Liverpool, Hamburg, London und New York. Ein eindrucksvoller und bewegender Rückblick auf John Lennons Leben.

13.05.2016/19:30 Uhr/WerkEins/VVK 12 €, AK 15 €

Musikkabarett „MTS“

„Betreutes Singen!“



2016 wird **MTS** 43 und Gründer, Texter und Sänger Thomas Schmitt 65 Jahre alt. Doch der will – wie wir das von manchem betagten Sänger schon kennen – noch lange nicht von der Bühne abtreten. Nur gut, dass ihm dabei ein Jüngerer zur Seite steht! Sein langjähriger musikalischer Begleiter, der Gitarrist und Pianist Frank Sültemeyer sorgt auch weiterhin für frischen Wind. Somit ist sichergestellt, dass neben den unverzichtbaren Klassikern auch immer wieder neue Lieder, Scherze und Verse erklingen. Mit anderen Worten: Keine Abschieds-Tournee, sondern „Betreutes Singen“!

20.05.16/19:30 Uhr/WerkEins/VVK 15 € AK 18 €

Live in Concert Tom Astor

„Lieder zum Anfassen“



Dass man als Vollblutkünstler sein neues Projekt auch live auf die Bühne bringen möchte, ist klar. Nachdem Tom Astor bereits 2014 sehr erfolgreich einzelne Akustik-Konzerte gespielt hat, geht es neben den Band-Konzerten 2015 und 2016 auch verstärkt

akustisch weiter – aus „Lieder zum Anfassen“ wird „Astor zum Anfassen“. Natürlich werden hier neben einigen der bereits erwähnten Titel auch die großen Hits, wie „Flieg Junger Adler“ (den er vor 25 Jahren seinem Sohn Leif gewidmet hat), „Hallo Guten Morgen Deutschland“, oder „International Airport Frankfurt am Main“ genauso dabei sein, wie internationale Klassiker.

21.05.16/18:30 Uhr/WerkEins/VVK 32 € AK 37 €

**Konzert-Lesung
„Die Mokka-Milch-Eisbar lebt!“**

Christine Dähn & Thomas Natschinski



Das Jubiläumsprogramm:
50 Jahre Team4
Die neue CD „5 0 1“ von Thomas Natschinski
Thomas Natschinski rockt die 60er und seine neue CD. Christine Dähn mit Stories aus den wilden Jahren. Wir feiern die magische 3:

„5 0 1“, die neue aufregende CD von Thomas Natschinski, das Jubiläum „50 Jahre Team4“ und die ebenso lange Bühnenpräsenz Natschinskis, einem der besten deutschen Pianisten, Mundharmonikaspieler, Rockpoeten, Songwriter und Sänger, der mit 16 Jahren das erste Mal Chef einer Band war.

Musikalisch wird der Kult-Hit zu hören sein, die besten Songs der 60er und neue von der gerade erschienenen CD „5 0 1“ von Thomas Natschinski.

Literarisch präsentiert Christine Dähn das reiche Bandleben von Team4 mit unveröffentlichten Stories und Anekdoten aus den Sixtees, einer wilden, glamourreichen Epoche als die Rockmusik laufen lernte und die Daddys der Politik Kopf standen, wenn sie die jubelnden weiblichen Fans in ihren Miniröcken und die Jungs mit den Pilzköpfen sahen.

Wir laden alle Musik- und Literaturliebhaber zu einem humorvollen Abend mit Musik und Rockerstories ein.

27.05.16/19:30 Uhr/WerkEins/VVK 15 € AK 18 €



Hier ist was los!

Hier ist was los!



Am Wochenende vom 20. bis 22. Mai laden die Bubbatzfreunde Kerkwitz e. V. zum 5. Alttechniktreffen nach Kerkwitz.

Programm:

Freitag, den 20.05.2016

ab 16.00 Uhr Anreise Teilnehmer mit Ihren Fahrzeugen

Samstag, den 21.05.2016

ab 13.00 Uhr

Alttechnikschaу
Traktorparcours
mit Geschicklichkeitsfahren,
Trettraktorfahren, Ackerbane-
ne, Minibaggerfahren, Krem-
serfahrten, Händlerstände,
Gastronomie

15.00 - 16.00 Uhr

Kinderprogramm
mit Clown Retzi

20.00 Uhr

Tanzabend
mit Bon Part

Sonntag, den 22.05.2016

Abreise



Weltspieltag-Aktion
27.5.2016



**„Mensch-ärgere-dich-nicht-
Generationen-Turnier“**

Beginn: 14:30 Uhr
Turnierstart: 15:00 Uhr



Es spielen immer 2 Kinder und 2 Senioren
an einem Brett.
Anschließend wird gegrillt!
Anmeldung erwünscht!

Mit dabei die AWO, die Freiwilligenagentur des Haus der Familie
und der Hort "Kinderinsel"



„Dieses Projekt wird durch Mittel des Bundes, des Landes Brandenburg
sowie aus Eigenmitteln der Stadt Guben finanziert.“

Kinder- und Jugendfreizeitzentrum
Platanenstr. 9
03172 Guben
Tel. 03561/53074
kjfz.guben@freenet.de



verbraucherzentrale

Brandenburg

SPARTIPPS FÜR FAMILIEN

Kostenlose Vorträge der Verbraucherzentrale Brandenburg
in Kooperation mit dem Netzwerk Gesunde Kinder Spree-Neiße und dem
Naemi-Wilke-Stift Guben:

1. Wie behalte ich den Überblick über meine Ausgaben?
Montag, 23.05.2016, 17-19 Uhr
2. Tipps und Tricks rund um Internet und Telefon
Montag, 30.05.2016, 17-20 Uhr
Mit Preisstunde „Live im Internet“
3. Günstig einkaufen und gesund ernähren
Montag, 06.06.2016, 17-19 Uhr
4. Wie kann ich Strom- und Heizkosten sparen? *
Montag, 13.06.2016, 17-19 Uhr
5. Konto und Versicherungen: Worauf muss ich achten?
Montag, 20.06.2016, 17-19 Uhr

Veranstaltungsort:
Naemi-Wilke-Stift
Guben, Konferenzraum
Dr.-Ayer-Strasse 1-4
03172 Guben

* Findet im Lese-Cafe des
Naemi-Wilke-Stifts statt.

Anmeldung unter:
K. Lieske
03561 / 403261



Bitte geben Sie bei Buchung „Konferenzraum“ an! Keine Kartenzahlung.

Notdienste

Notrufe

Leitstelle: Telefon 0355 632144 (Notruf: 112)
 Krankentransport: Telefon 0355 632112 oder 0355 19222

Kassenärztlicher Notfalldienst

Sie erreichen den ärztlichen Notdienst unter der Tel.-Nr. 116 117.
 Notdienstzeiten:
 Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00 – 7:00 Uhr
 Mittwoch, Freitag 13:00 – 7:00 Uhr
 Samstag, Sonntag durchgängig

Zahnärztlicher Notdienst

Seit 1. Januar 2014 gilt für den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst in den Altkreisen Guben, Forst und Spremberg diese Rufnummer:
01805582223721 (0,14 Euro pro Minute aus dem deutschen Festnetz)
 Dort kann der jeweilige Bereitschaftsdienst erfragt werden.

Notruf für Frauen

Notruf und Beratungstelefon für Frauen zum Thema häusliche Gewalt: 0160 91306095.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

In Notfällen und bei Nichterreichbarkeit Ihres Haustierarztes steht außerhalb der Sprechstunden folgender Tierarzt zur Verfügung:
 Der Dienst beginnt Freitag 19 Uhr und endet am Freitag der darauffolgenden Woche um 6 Uhr.

- 13.05.16 - 20.5.16 (Pfingsten)** Frau Dr. Schulze, Eisenhüttenstadt
 Tel.: 03364 413183 oder 44025
- 21.05.16 (ab 20 Uhr) - 27.05.16** Frau Judis, Turnow

Apotheken-Bereitschaftsdienst

- 13.05.2016 Galenus-Apotheke**, Friedrich-Engels-Straße 39 a, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 441 50
- 14.05.2016 Alexander-Tschirch-Apotheke**, Karl-Marx-Straße 52/54, 03172 Guben, 03561 2387
- 15.05.2016 Punkt-Apotheke**, Fürstenberger Straße 1 A, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 751 075
- 16.05.2016 Altstadt-Apotheke**, Königstraße 56, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 291 97
- 17.05.2016 Schiller-Apotheke**, Friedrich-Schiller-Straße 5 d, 03172 Guben, 03561 540727
- 18.05.2016 Märkische Apotheke**, Karl-Marx-Straße 34, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 455 050
- 19.05.2016 Fuchs-Apotheke**, Klaus-Herrmann-Straße 19, 03172 Guben, 03561 520 62
- 20.05.2016 Magistral-Apotheke**, Lindenallee 13, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 432 15
- 21.05.2016 Weiße-Apotheke**, Berliner Straße 13/16, 03172 Guben, 03561 438 91
- 22.05.2016 Rosen-Apotheke**, Inselblick 14, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 613 84
- 23.05.2016 Kloster-Apotheke**, Frankfurter Straße 26, 15898 Neuzelle, 033652 8052
- 24.05.2016 Apotheke im City-Center**, Nordpassage 1, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 413 545

- 25.05.2016 Stadt-Apotheke**, Berliner Straße 43/44, 03172 Guben, 03561 2430
- 26.05.2016 Galenus-Apotheke**, Friedrich-Engels-Straße 39 a, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 441 50
- 27.05.2016 Alexander-Tschirch-Apotheke**, Karl-Marx-Straße 52/54, 03172 Guben, 03561 2387
- 28.05.2016 Punkt-Apotheke**, Fürstenberger Straße 1 A, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 751075



Deutsches Rotes Kreuz,
 Kreisverband Niederlausitz e. V.,
 Geschäftsstelle Guben, Kaltenborner Str. 96,
 Tel. 62811-0
 www.drk-niederlausitz.de
 E-Mail: guben@drk-niederlausitz.de

Nächste Blutspende:
27.05.16
 15.00 – 19.00 Uhr Kulturzentrum Obersprucke
 Friedrich-Schiller-Straße 24

Kirchliche Nachrichten



Evangelisch Freikirchliche Gemeinde
Guben, Dr.-Ayrer-Str. 18
Gemeindezentrum Friedenskirche

Jeden Sonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst
Jeden Mittwoch	19:30 Uhr	Bibelgespräch



Katholische Kirche Guben,
Reichenbach
Pfarramt Sprucker Straße 85
www.katholische-kirche-guben.de

15.05.16	09.00 Uhr	Eucharistiefeier
	17.00 Uhr	Maiandacht
16.05.16	09.00 Uhr	Familiengottesdienst
	17.00 Uhr	Maiandacht
22.05.16	09.00 Uhr	Eucharistiefeier
	17.00 Uhr	Maiandacht

Wenn nicht anders benannt, finden die Gottesdienste in der Kirche statt.



Selbstständige Evangelisch-Lutherische Kirche
Gemeinde Des Guten Hirten Guben,
Berliner Straße, Ecke Straupitzstr.

15.05.16	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Taufe und Konfirmation
16.05.16	09.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst im Andachtssaal des Stifts
22.05.16	09.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit Hl. Beichte

Kindergottesdienst wird (bei Bedarf) für Kinder bis zum 2. Schuljahr angeboten.
 Wenn nicht anders benannt, finden die Gottesdienste in der Kirche Des Guten Hirten statt.



**Evangelische Kirchengemeinde,
Region Guben,
August-Bebel-Str. 4**

15.05.16	09:00 Uhr	Gottesdienst in Groß Breesen
	10:30 Uhr	Gottesdienst in Bomsdorf, Grano und in der Klosterkirche Guben
16.05.16	09:00 Uhr	Gottesdienst in Kerkwitz und Pinnow
	10:30 Uhr	Gottesdienst in Atterwasch und Coschen
22.05.16	09:00 Uhr	Gottesdienst in der Bergkapelle Guben



**Heilsarmee Guben,
Brandenburgischer Ring 55**

17.05.2016	16.00 Uhr	Fahrradtour zur Quelle
25.05.2016	15.00 Uhr	Waldaktion Capture the Flag
Jeden Sonntag	17:00 Uhr	Gottesdienst mit anschließendem Snack
Jeden Donnerstag	10:00 Uhr	Bibelstunde
Jeden 1. Donnerstag im Monat	09:00 Uhr	Frauenfrühstück

Second Hand Shop geöffnet Montag und Mittwoch 9 bis 11 Uhr, Dienstag und Donnerstag 14 bis 16 Uhr
Sehr günstige Kleidung für Kinder und Erwachsene, teilweise neu.

Anzeigen

tv-netz
geseellschaft mbh guben

Freue Pfingsten

Bei Abschluss eines neuen **FERNSEHEN, INTERNET, TELEFONIE**-Vertrages im Zeitraum vom **09.05. bis 20.05.2016** ist dieser in den ersten zwei Monaten ab Freischaltung kostenfrei.

Es gelten die jeweiligen Mindestvertragslaufzeiten und die allgemeinen Geschäftsbedingungen.

*Gilt auch für Wohngebiete mit U-DSL.
Guben, Kirchstr. 22, fon: 03561-22 82, www.guben.tv

Blumenhaus Veronica
Berliner Straße 4B · 03172 Guben
Tel./Fax 03561/2377 · Funk 0160/7220970
www.blumenhaus-veronica.de

KEINE LIEFERKOSTEN für Blumenbestellung in Guben nach Hause oder zur Wunschadresse

Zu Pfingsten für Sie geöffnet!

Samstag	8.00 - 16.00 Uhr
Sonntag	10.00 - 15.00 Uhr
Montag	10.00 - 15.00 Uhr

**ZEIT SPAREN – private Kleinanzeigen
ONLINE : <https://anzeigen.wittich.de>**

GuWo
Willkommen zu Hause!

Sie suchen eine Wohnung?
Wir haben die Auswahl!

Gubener Wohnungsgesellschaft mbH
Tel.: (03561) 400-0 | www.guwo.de

RICKEN
DER SPREEWALDBAUER

Genieß' den Spreewald!

Frisches aus dem Spreewald
Spreewaldhaus Wicken

Die Spargelsaison ist eröffnet!

Besuchen Sie unsere Verkaufserdbeeren

Sie finden uns auch in Ihrer Nähe.

www.spreewaldbauer-ricken.de